

KonnektivitätsKoordination (KK)

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zu einer sofortigen KonnektivitätsKoordination von Ihnen:

Provider: _____
Straße - PLZ/Ort: _____
Ansprechpartner: _____
Tel.: _____
Fax: _____
E-Mail: _____

Zum Provider:

Dietze Computer Service
Bauerndorf 10
04838 Zschepplin

Tel.: +49 341 – 46840384
Fax.: +49 341 – 46840385
<http://www.e-dcs.de>
info@e-dcs.de

Domain: http:// _____ DE / COM / NET / ORG

[Zutreffende Endung unterstreichen z.B.: DE / COM / NET / ORG]

In diesem Zusammenhang kündigen ich gleichzeitig:
[Zutreffendes bitte ankreuzen]

- die weitere Pflege dieser Domain durch Sie
 die weitere Pflege dieser Domain durch Sie und den mit Ihr verbundenen Tarif

Ich bin Inhaber der Domain/s und wünsche, daß diese ab sofort über o. g. Provider verwaltet wird. In diesem Zusammenhang wird die Firma Dietze Computer Service in Kürze über einen Partner der Denic einen KK-Antrag für o.g. Domain(s) stellen.

Wir erwarten eine sofortige Freigabe (Zustimmung zum Transfer -> ACK/LateACK) unserer Domain/s, unabhängig von der Vertragslaufzeit der mit der Domain verbundenen Tarife.

Sollten Sie die Domain damals nicht selbst beantragt, sondern ein anderes Unternehmen damit beauftragt haben, geben Sie bitte dieses Fax an dieses Unternehmen weiter, so daß dem KK-Antrag zugestimmt werden kann.

Bitte bestätigen Sie uns den Eingang dieses Schreibens, damit sichergestellt ist, daß einem KK-Antrag nichts im Wege steht.

Sollte es aus irgendeinem Grund zu einer Ablehnung des KK-Antrages kommen, ohne daß ein Verschulden unsererseits vorliegt, müssen wir Ihnen leider die Kosten eines erneuten KK-Antrages in Rechnung stellen.

Unsere Daten:
(muß vom aktuellen Admin-C der Domain ausgefüllt werden)

Firma: _____
Straße - PLZ/Ort: _____
Ansprechpartner: _____
Ansprechpartner: _____
Tel./Fax/E-Mail: _____

Datum / Unterschrift [des Admin-C's] /Firmenstempel

Was ist bei einem Providerwechsel zu beachten?

Ein Providerwechsel kann nur durch einen Internet Service Provider (ISP), der Mitglied in der DENIC e.G. ist, vorgenommen werden.

Grundsätzliche Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf eines Providerwechsels ist die Ankündigung des Wechsels bei Ihrem bisherigen Vertragspartner. Dies muß über ein Providerwechselschreiben formal geschehen. Mit dem Providerwechselschreiben informieren Sie Ihren Provider über den bevorstehenden Wechsel zu einem neuen Provider.

Verschiedene Möglichkeiten eines Providerwechsels:

Ihr bisheriger Provider ist DENIC-Mitglied.

(Providerwechsel von einem DENIC-Mitglied zu einem anderen DENIC-Mitglied)

- Der neue Provider schickt einen formalisierten Providerwechselantrag an das DENIC.
- Das DENIC schickt den Providerwechselantrag an den bisherigen Provider (DENIC-Mitglied).
- Der bisherige Provider (DENIC-Mitglied) wird, sofern er von Ihnen benachrichtigt ist, dem Providerwechselantrag zustimmen und schickt seine Zustimmung an das DENIC zurück. Der Providerwechsel ist vollzogen.

Mögliche Fehlerquellen:

Ihr bisheriger Provider (DENIC-Mitglied) ist über den Providerwechsel nicht informiert. In diesem Fall wird das DENIC-Mitglied sehr wahrscheinlich den Providerwechsel ablehnen.

Abhilfe:

Unterrichten Sie Ihren bisherigen Provider nochmals. Ein Telefonat oder das nochmalige Zusenden des Providerwechselschreibens kann die Situation klären.

Ihr bisheriger Provider ist kein DENIC-Mitglied.

(Providerwechsel von einem Subprovider zu einem DENIC-Mitglied)

- Der neue Provider (DENIC-Mitglied) schickt einen formalisierten Providerwechselantrag an das DENIC.
- Das DENIC schickt den Providerwechselantrag an den bisherigen Provider (DENIC-Mitglied).
- Der bisherige Provider (DENIC-Mitglied) wird, sofern der Subprovider ihn benachrichtigt hat, dem Providerwechselantrag zustimmen und schickt ihn an das DENIC zurück
- Das DENIC schickt die Freigabe an Ihren neuen Provider bzw. das übergeordnete DENIC-Mitglied. Der Providerwechsel ist somit vollzogen.

Mögliche Fehlerquellen:

Ihr bisheriger Provider (Subprovider) hat seinen Vertragspartner (also das DENIC-Mitglied) nicht informiert. In diesem Falle wird das DENIC-Mitglied den Providerwechselantrag ablehnen.

Abhilfe:

Unterrichten Sie Ihren Subprovider nochmals. Ein Telefonat oder das nochmalige Zusenden des Providerwechselschreibens kann die Situation klären. Machen Sie Ihren Subprovider darauf aufmerksam, daß er ebenfalls seinen Provider (DENIC-Mitglied) schriftlich informieren muß. Nur dies gewährleistet einen reibungslosen Providerwechsel.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dietze Computer Service